

Sofern keine unvorhergesehenen Hindernisse (Verkehrsstörungen) eintreten, erscheinen noch rechtzeitig vor Weihnachten — Ende November oder anfangs Dezember — folgende Neuauflagen:

## ② Hausbuch deutscher Lyrik

Gesammelt von  
[Ferdinand Avenarius]

Mit 86 Zeichnungen von Fritz Philipp Schmidt  
Große Ausgabe: 176. bis 190. Tausend des Buches

## Balladenbuch

Gesammelt von  
[Ferdinand Avenarius]

Mit 20 Kunstdruck-Vollbildern nach Arnold Böcklin, J. W. Cissarz, Robert Engels, Fidus, Angelo Jank, Max Klinger, Käthe Kollwitz, Adolf Menzel, Moritz von Schwind, Hans Thoma, Albert Welti und Ludwig von Zumbusch  
Große Ausgabe: 96. bis 100. Tausend des Buches  
Beide Bände in Pappband gebunden je M. 6.—  
Ladenpreis, M. 4.— bar und auf 10 ein Freistück  
(auch gemischt, zusammen mit dem Fröhlichen Buch, das gleiche Preise hat)

Zur Empfehlung dieser beiden Geschenkwerke viel zu sagen, erübrigt sich. Hat doch die Literaturgeschichte das Hausbuch „die Krone aller deutschen Anthologien“ genannt, und die Sonderkritik „ein Buch, das vielen ein lieber Freund fürs Leben werden soll und wird“, eine „klassische Anthologie, wie wir sie seit Storms lyrischem Hausbuche nicht mehr gehabt haben“. Eines der vielen glänzenden Urteile über das Balladenbuch lautet: „die Kraft und Gewalt deutscher Dichtung könne kaum herzlicher und herrlicher zur Geltung gebracht werden“.

Wir werden bemüht sein, beide Bücher gleichzeitig in München, Leipzig, Stuttgart und Berlin zur Versendung zu bringen. Wenn trotzdem an einem Orte die Firmen nicht gleichzeitig in den Besitz ihrer Sendung gelangen, muß dies auf Rechnung der mangelhaften Verkehrsverhältnisse und der verschiedenen Versendungsbestimmungen gesetzt werden.

München, den 12. November 1918.

Kunstwart-Verlag  
Georg D. W. Callwey

## Nur hier angezeigt!

② Im Dezember erscheint:

## Christian Wahnschaffe

Roman  
von

JAKOB  
WASSERMANN

Zwei Bände . 55% Bg . Auf holzfreiem  
Papier gedruckt.

Geh. 16.— Mk., geb. in Futteral 20.— Mk.

In seinem neuen Werk faßt Wassermann alle seine Ahnungen zu einer großen Gewisheit, alle Ansätze zu einer großen Form zusammen. Sein Held ist ein junger Mann im höchsten Glanz der Jugendschönheit und Jugendkraft, einer der vom Glück Gezeichneten, denen das Schicksal alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit zu Füßen gelegt hat. Und dieser Liebling der Götter beginnt zu fühlen, daß er im leeren öden Raum lebt. Da setzt die Umwandlung in seiner scheinbaren Seele ein, unaufhaltsam, mit einer furchtbaren und in ihrer Furchtbarkeit herrlichen, über-schönen Konsequenz. Er wird immer tiefer in das Mitschwingen mit allen Lebendigen verstrickt, bis er selbst noch in dem Lustmörder, der ihm das Heiligste hingemordet hat, seinen Bruder, sein Spiegelbild, seinesgleichen erkennt. Mit dem seinen ist ein anderer Lebenslauf kontrapunktisch verbunden, der einer Tänzerin, schön und strahlend wie er; sie aber geht den mörderischen Weg der Kultur mit einer Konsequenz, wie er den seinen, zu Ende und wird vernichtet. Um beide Mittelfiguren hat Wassermann eine Fülle von Figuren, Schicksalen und Zuständen gewebt, alle repräsentativ für die Schönheit und das Elend, die Kraft und die Ohnmacht unserer sozialen und unserer geistigen Welt; hinreißend durch Geist, Abenteuer, Verlockung; ins Letzte der Seelen dringend und die unsere verwandelnd.

Wir bitten umgehend und möglichst  
mit direkter Karte zu bestellen.

S. Fischer-Verlag-Berlin.